

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 38.

Donnerstag den 14. Februar

1867.

Vermischte Nachrichten.

Newyork. [Eisenbahnverkehr.] Die Legung eines dritten Geleises auf der Canada-Great-Western-Railway-Bahn hat eben den Schlußstein zu einem System von gleichförmiger Spurweite zwischen Chicago, Newyork und Boston gefügt. Der Eröffnungszug führte einige luxuriöse Novitäten für die Bequemlichkeit der Passagiere in den Eisenbahnverkehr ein. Es befand sich darunter ein Hotelwaggon mit einer kleinen Küche. Bei jedem Sitze befinden sich Zurüstungen, um sofort einen Tisch herzurichten. Der Passagier zieht die Klingelschnur und ein Aufwärter erscheint alsbald mit der Speisekarte und servirt ihm in kürzester Zeit nach Wunsch ein fein zubereitetes Diner, während der Zug in einer Geschwindigkeit von 40 engl. Meilen in der Stunde dahin rast. Mit demselben Zuge gingen zwei Schlafwaggons. Jeder enthält 10 Sophas und 26 Sitze; die prächtvollsten Teppiche bedecken den Boden; das Holzwerk ist schwarzes Nußbaumholz, geschliffen und mit Gold eingelegt, und Fenster und Decke im maurischen Stil decorirt; Spiegel vor allen Sitzen, Tisch-, Schreib- und Spieltische und Vorhänge vor den Fenstern machen den Wagen während des Tages zum eleganten Salon. Bei Anbruch der Nacht wechselt die Scene, und 64 Personen finden in einigen Augenblicken bequeme, angenehme und reine Betten. Morgens findet der Reisende in zwei besonderen Waschzimmern Alles, was er zu seiner Toilette braucht und genießt bei wohl geheizter, vortreflich ventilirter Luft allen Comfort, den er sich nur zu Hause zwischen seinen vier Wänden bereiten kann.

— Vertilgung von Engerlingen und Maikäfern. In einer Versammlung des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in Berlin machte Handelsgärtner Späth die Mittheilung, daß Baron Charrier die pariser Gartenbau-Gesellschaft aufgefordert habe, die Wirkung eines Geheimmittels zur Vertilgung der Engerlinge in Augenschein zu nehmen und das von Seiten des hiernach ernannten Ausschusses ein günstiger Bericht abgefaßt worden sei. Nähere Erkundigungen hätten jedoch Andern ergeben. Uebrigens sind in Frankreich die Bestrebungen, Mittel zur Vertilgung des Engerlings sowohl, als des Maikäfers selbst, zu suchen, fortgesetzt worden. Die Parks von Boulogne und Vincennes, sowie der schöne Rasen des Luxemburger Gartens hatten durch die Verheerungen des Maikäfers und seiner Larve ungemein gelitten. Bissot versuchte das schwere Del, welches bei der Gewinnung von Gas aus Steinkohlen zurückbleibt, indem er einen Theil desselben mit hundert Theilen Wasser vermischte und die Bäume im Boulogner Park damit bespritzte, um die Käfer zu tödten. Der Erfolg war anfangs ein guter; die Käfer flüchteten sich aber bald auf die Spitzen der höchsten Bäume, wohin die Spritzen mit dem Wasser nicht reichten. Rivière, der intelligente Chef des Luxemburger Gartens, benutzte dieselbe Mischung zur Vertilgung der Engerlinge unter seinem Rasen. Der Erfolg war allerdings ein günstiger; die Engerlinge gingen zu Grunde, leider aber auch die noch übrig gebliebenen Gräser des Rasens. Dagegen hat Marsaux in Versailles Naphtalin, was ebenfalls bekanntlich aus Steinkohlen angefertigt wird, mit Erfolg angewendet, ohne daß er bei den Pflanzen, wo es in Gebrauch gekommen, eine nachtheilige Wirkung beobachtet hätte. In einer der Versammlungen des Gartenbau-Vereins in Berlin ward dagegen vor einigen Jahren mitgetheilt, daß auf den Boden gestreute Lohse ein vorzügliches Mittel sei, um die Maikäfer abzuhalten, ihre Eier in die Erde zu legen. La Roy, der Maire von Le Pin, hat in seinem Garten unweit Paris auf den Vorschlag des Vereins ebenfalls damit Versuche gemacht, welche auf gleiche

Weise zu Resultaten führten. Baumschulbesitzern wird deshalb empfohlen, den Boden, auf dem besonders junge Anpflanzungen stehen, mit einer schwachen Schicht Lohse zu bedecken.

Musikalisches.

Herr Musikdirector John hat die Absicht, den 15. dieses Monats im Saale des Volksschulgebäudes ein großes Concert zu veranstalten und hat bereits die gefeierte Sängerin Frau Dumont aus Leipzig und den Hospianist Hrn. Alfred Jaell, welcher Legere von den Patti-Concerten her den Hallensern gewiß noch in gutem Andenken sein wird, zur Mitwirkung gewonnen. Es darf wohl keinem Zweifel unterliegen, daß das Concert ausgezeichnet zu werden verspricht und Herr John wird es gewiß nicht fehlen lassen, auch in der Wahl der übrigen Nummern des Programms die Erwartungen des Publikums vollkommen zufrieden zu stellen. Indem wir auf dieses Concert besonders aufmerksam machen, wünschen wir Herrn John, namentlich da er das Concert zum Besten des Hallischen Stadtorchesters zu geben gedenkt, recht zahlreichen Besuch.

Königliche Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 2. Klasse 135ter Königlich-Preussischer Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 10,000 Thalern auf Nr. 70,782.
1 Gewinn von 2000 Thlrn. auf Nr. 24,080.
1 Gewinn von 600 Thlrn. auf Nr. 14,908.
1 Gewinn von 200 Thlrn. auf Nr. 12,324 und
4 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 3809, 38,142, 43,126 und 72,669.

Berlin, den 12. Februar 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Donnerstag den 14. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Weick.

PolYTECHNISCHE Gesellschaft.

Donnerstag den 14. Februar Abends 8 Uhr Versammlung im Saale zur Tulpe. Vortrag.

Der Vorstand.

Productenbörse und Getreidepreise.

Donn 12. Februar 1867.

Breise mit Ausschluß der Contage.

Weizen: 170 fl. 79 — 80 fl. bez.
Roggen: 168 fl. 63, in einzelnen Fällen bis 64 fl. bez.
Gerste: 140 fl. 48 — 49 fl. bez.
Hafer: 100 fl. 26 — 26 1/2 fl. bez.

Hüllensfrüchte: gingen nicht um und waren nicht gefragt.
Mais: ohne Geschäft.
Rümel: 13—13 1/2 \mathcal{R} bez.
Fenchel: 6 3/4 — 7 1/2 \mathcal{R} bez.
Kleearten: matt bei unveränderten Preisen.
Delisaaten: ohne Geschäft.
Stärke: 7 3/4 \mathcal{R} bez.
Spiritus: Kartoffel-loco 17 1/2 \mathcal{R} bez.
Rüböl: 11 3/4 \mathcal{R} angeboten.
Solaröl: fest bei unveränderten Preisen.
Kohzucker: zu letzten Notirungen dauert der Export passender Qualitäten fort und Raffinerien treten in gehaltreicheren Marken zögernd in den Markt.
Ehrup: etwas stiller, doch wird Locowaare mit 30 \mathcal{R} bez.
Wäulen: ging offerirt.
Kartoffeln: Speise- 16—18 \mathcal{R} bez.
Getreide: 1 1/2 — 1 3/4 \mathcal{R} bez.
 Uebrige Futtermittel wie zuletzt.
Wasserfracht: in Ladungen nach Hamburg Zucker 3 3/4 \mathcal{R} p. Ctr., 4 1/2 \mathcal{R} p. Last.

Tageszahn

Donnerstag den 14. Februar.

Wesentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionskunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Biberstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Poltechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Zulpe.“

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlitter's Restauration.“

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkerlieder-Liedertafel, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zahel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Perio-
 nenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 u. 55 M. Bm. (C), 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 15 M. Nm. (P),
 6 u. Nm. (S).
 Leipzig 6 u. 15 M. Bm. (G), 7 u. 36 M. Bm. (P), 10 u. 35 M. Bm. (G),
 1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 15 M. Nm. (G), 8 u. 45 M. Nm. (S).
 Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 9 u. Bm. (G), 1 u. 10 M. Nm. (P), 6 u.
 50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G), übern. in Eßben, 11 u. 20 M. Nm. (P).
 Nordhausen 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 35 M. Nm. (G), 7 u. 15 M. Nm. (P).
 Thüringen 5 u. 10 M. Bm. (P), 8 u. 30 M. Bm. (G), 11 u. 20 M. Bm. (S),
 1 u. 45 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 u. 21 M. Nm. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Bm. — Lützen-
 — Köpcken 3 u. Nm. — Salzünde 9 u. Bm. — Wettin 4 u. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

12. Februar 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dunst- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procent	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	336,66	2,11	89	1,9	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,07	2,59	88	4,3	WSW	bedeckt 10.
Abd. 10	337,74	2,88	92	5,0	W	bedeckt 10.
Mittel	337,16	2,53	90	3,7		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Gerstberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Ermittlung des Ergebnisses der Wahl für den Reichstag des Norddeutschen Bundes im 4. Wahlbezirk — Saalkreis und Stadt Halle — wird nach Maßgabe des §. 28 sqq. des Wahl-Reglements vom 30. December v. J.

am 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause — Sitzungs-Zimmer der Stadtverordneten — stattfinden.

Halle, den 11. Februar 1867.

Der Wahlkommissar, Landrath des Saalkreises
 C. v. Krosigk.

Bekanntmachungen.

Ausstellung, Paris.

Unterzeichneter Deutscher, seit 27 Jahren in Paris, erlaubt sich allen Industriellen und Fabrikanten, welche die Ausstellung in Paris beschicken, die Dienste seines Hauses zu empfehlen, sowohl zur Vertretung im Allgemeinen, wie zur Förderung ihrer kommerziellen Interessen. In Betreff der Referenzen beziehe ich mich auf meine früheren Inserate.

F. A. Winter,

154, Rue St. Honoré.

Agentur- und Commissions-Geschäft.

Fette Kieler Sprotten à 11. 8 \mathcal{G} pr. Dbd. 9 u.
 fette Kieler Bücklinge, pr. Dbd. 9 u.
 10 \mathcal{G} pr. empfang

10 Schock Mauerrohr zu verk. lange Gasse 1.
 Auch sind daselbst noch mehrere Tausend Koh-
 lensteine abzulassen.

Für Pferdebesitzer!

Unterzeichneter beabsichtigt gleichzeitig mit dem Ertheilen des Reitunterrichts und der Dressur junger Pferde, auch nicht zu dressirende Pferde in Stallung, Wartung und Futter aufzunehmen. Die Kosten einmonatlicher Einstellung eines Pferdes betragen 16 \mathcal{R} . Gefällige Offerten geehrter Pferdebesitzer, welche für ihre Pferde gute, gesunde Stallung und sorgsame Abwartung suchen, nimmt Unterzeichneter gr. Steinstraße 13 entgegen.

Auch junge Pferde bin ich im Stande wieder anzunehmen. **Ed. Schreiber.**

1 Frack verkauft billig vor dem Geistthor 10.

Einen kleinen graubraunen Affenpinscher verkauft Mauergasse 14, part.

Hauspähne verkauft Merseburgerstraße 13.
 Lumpen, Knochen u. kauft Schülershof 21.

Klagen, Reclamationen und dergl. fertigt der Sekr. **Bleeker**, H. Sandberg 6, 1 Tr.
 Gummischuhe reparirt **Wolff**, Rathhausgasse 4.

Bekanntmachung.

Thüringische Eisenbahn.

Auf dem Thüringischen Bahnhofe zu Halle soll
 Freitag den 15. Februar or.

Vormittags 8 Uhr

eine Partie alter Bahnschwellen, zu Brennholz nutzbar, öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Weißenfels, den 8. Febrar 1867.

Der Baumeister
Kricheldorf.

**Fortsetzung
 der Kurzwaaren-Auction
 Leipzigerstraße 6
 Donnerstag, Freitag und Sonnabend
 Vormittag von 10 Uhr ab.
 Hoppe.**

Ein Instrument steht Umzugs halber billig zu verkaufen oder zu vermieten Paradeplatz 1.

Für Confirmandinnen:

Mullkleider von 2 $\frac{1}{2}$ an,
Unterröcke, glatte, von 27 $\frac{1}{2}$ an,
desgl. mit Einfäsen und gestickte,
Beinkleider in Shirting und Satin,
Taschentücher von 5 $\frac{1}{2}$ an, desgl. gestickte von 5 $\frac{1}{2}$ an,

Corsetten,
Crinolinen,
Wattenröcke,
Blousen in **Mull**, **Thi-**
bet und **Lüstre**.

Fertige Hemden in jeder Größe.

Shirting, Satin, Piqué, Cattun und Druck.

Leinen in prachtvoller kräftiger Waare, empfehle zu billigsten Preisen und stets reellster Bedienung.

Schmeerstraße Nr. 33/34. **L. Remmler.**

Geschäfts-Eröffnung. Brüderstraße Nr. 4.

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir **Brüderstraße Nr. 4** ein **Berliner Ofen-Lager** errichtet haben und gleichzeitig alle Arten von **Stuben-Ofen** anfertigen, als: **Kamin-, Mantel-, Grund-, Gitter-** und **fogen-Wind-Ofen** verschiedenster Qualität, von dem feinsten weißen Schmelz bis zu dem einfachsten farbigen. Außerdem machen wir noch aufmerksam auf die nach verschiedenen Constructionen gefertigten **Kochöfen** und **Kochmaschinen** für **Hôtels**, **Landwirthschaften** und **Familien**.

C. F. Springstein & Comp.

Eine große doppelstimmige Harmonika ist billig zu verkaufen **Kutschgasse 3, im Hofe 3 Tr.**

Eine **Drehbank** steht zu verkaufen **Breitestraße 36.**

Ein Handwagen zu verkaufen bei **Schwarz, Berggasse 2 b.**

Für Schlosser.

Eine Partie **Pressbleche**, à **Ctr. 3 $\frac{1}{2}$** , hat zu verkaufen **H. D. Strasser in Wettin.**

Eine **Decimal-Waage** von 15 **Ctr. Tragkraft** steht billig zum Verkauf **kl. Klausstraße 9.**

Gummischuhe rep. **Schlag**, gr. **Märkerstr. 18.**

400 $\frac{1}{2}$ sind auf sicheres Grundstück zu verleihen. Das Nähere in der **Exped. d. Bl.**

Auf ein **Landgut** im Werthe von **16,000 $\frac{1}{2}$** werden **1700 $\frac{1}{2}$** zur 3. oder **6000 $\frac{1}{2}$** zur 1. **Hypothek** gesucht. Auskunft bei dem **Rebentau-Peucker** hier, **Harzgasse 5.**

Gesucht

ein tüchtiger **Pferdebote** in der **Kirchner'schen Ziegelei** in **Halle a/S.**

Ein Mann bei die **Pferde** wird verlangt **Martinsgasse 4.**

3 bis 4 gute Herren-Arbeiter finden anhaltende Arbeit **Rathhausgasse 8.**

Schuhmacher Aug. Hoffmann.

Ein **Lehrling** kann sich melden bei **G. Lutsche**, **Buchbindermeister**, gr. **Steinstraße 12**, Eingang: **Mittelstraße.**

Tüchtige Mädchen vom Lande für **Küche** und **Hausarbeit** und mit guten **Attesten** weist sogleich und **1. März** nach

Frau Eilenberg, **Geiststraße 58.**

Eine **Amme** und **arbeitsame Mädchen** sucht **Frau Ehrlich**, **Schülerhof 4.**

Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches mit **Kindern** gut umzugehen weiß, sucht zum **1. April** **Alex. Blau**, **Leipzigstraße 103.**

Anst. Mädchen mit guten **Attesten** weist sofort ob. später nach **Fr. Schmeil**, **kl. Sandberg 10 b.**

3 - 4000 $\frac{1}{2}$ werden auf ein **Fabrikgrundstück** mit **Acker** als **Darlehn** gesucht durch den **Rechts-Anwalt Krukenberg.**

Mädchen für **Kinder**, welche **nicht** auf **großen Lohn** sehen, weist nach **Frau Eilenberg.**

Ein **ordentl. Mädchen** für **Küche** u. **Hausarbeit** z. **1. April** sucht **Dr. Stephan**, **Leipzigstraße 18.**

Ein **ehrliches Mädchen** wird zur **Hausarbeit** gesucht. Zu erfragen **gr. Ulrichsstraße 27, 1 Tr.**

Eine **Kadenmamsell** mit guten **Attesten**, **Kinder-** und **Hausmädchen**, **kräftige Hausnechte** vom Lande suchen **Dienst** durch **Frau Hannemüller**, **Breitestraße 21.**

Zu vermietthen eine **kleine Wohnung** mit allem **Zubehör** an **stille Leute** **Mühlberg 5.**

St., K., K. mit **Zubeh.** für **30 $\frac{1}{2}$** zum **1. April** an **anst. kinderl. Leute** (**NB.** nur **solche**) zu **verm.** Zu erfragen **Trödel 20**, von **12 - 1.**

Zu vermietthen **St., K., K.** **Geiststraße 23.**

Zu vermietthen ist **gr. Ulrichsstraße 47** die **erste Etage** von **4 Stuben**, **Kammern**, **Küche** u. **Zubeh.**

Eine **Stube**, **Kammer**, **Küche** ist **1. April** zu vermietthen **Harz 31.**

Zwei Stuben und **Kammern**, **getrennt**, sind an **einzelne Leute** zu vermietthen und **Ostern** zu beziehen **große Brauhausgasse 2.**

Unterplan 6 sind **2 Wohnungen**, jede bestehend aus **St., K. u. K.** zu **verm.** u. **Ostern** zu beziehen.

Möbl. Wohnung ist **sof. od. später** an **1 ob. 2 anst. Herren** zu **verm.** **Bahnhofstraße 13, 1 Tr.**

Gr. Klausstraße 11 ist eine **herrschaftliche Wohnung** zu vermietthen.

Zu vermietthen ist eine **Giebelstube** nebst **Zubehör** an **kinderlose ruhige Leute** **Luckenstraße 14**, im **Hofe 1 Tr.**

Eine **kleine Stube** vermietthet **Rüttelpforte 2.**

Eine **Barriere-Wohnung** und **Pferdestall**, auch zur **Werkstatt** passend, ist am **1. April** zu beziehen. Auch ist eine **gute, starke Kinderwiege** billig zu verkaufen **Saalberg 20.**

Anst. Schlafstelle **Schülerhof 7, 2 Tr.**

Möbl. Schlafstelle **offen** **alter Markt 30.**

Schlafstelle **offen** **gr. Märkerstr. 18**, im **Hofe 2 Tr.**

Der **Herr (Commis)**, welcher **Sonntag** den **3. d. Mts.** einen **Regenschirm** aus **Rocco's Lokal** irrtümlich an sich genommen, wird **freundl. ersucht** denselben **abzug.** **gr. Rittergasse 2**, beim **Wirth.**

Unterm 12. d. M. bin ich aus der **Schneider-Association** ausgeschieden. **Halle**, den **12. Februar 1867.**

G. Sempel.

Ein **schwarzer Fudel** entlaufen. Der **Wiederbringer** oder wer davon **Nachweis** geben kann erhält **gute Belohnung**. Auch sind **zwei Logis** zu vermietthen **Weingärten 8.**

Ein **Duzend kleine Perlquasten** sind über den **Markt** bis auf den **Trödel** verloren gegangen. Der **ehrliche Finder** wird **gebeten**, selbige gegen **gute Belohnung** abzugeben **Trödel 14.**

Ein **Lebertäschchen** mit **Geld** gef. **Dachritzg. 8, 1 Tr.**

Ein **anst. Mädchen** aus **Thüringen** im **Waschen**, **Plätten** und **Nähen** erfahren sucht bei einer **vornehmen Herrschaft** zu **Ostern** einen **Dienst**. Zu erfragen in der **Exped. d. Bl.**

Verloren ein **Granat-Armband**. **Gegen Belohnung** abzugeben **Königsstraße 32, 1 Tr.**

Handwerkermeister: Liedertafel. **Donnerstag** **Abends 8 Uhr** **Übungsstunde.**

Hiralitas.

Sonntag den **17. Februar** **Ball in Freyberg's Salon.** **Anfang 7 Uhr.**

Der Vorstand.

Karten sind zu haben bei **Gustav Knöchel**, **Langegasse 22**, und **Geiststraße** in der **Restauration** von **Müller.**

Brendel's Restauration,

Brunnenplatz 6,

ladet heute **Donnerstag** zu **frischen Pfannkuchen** und **einem Täpfchen ff. Mokka** ganz **ergebenst** ein.

Lindermann's Restauration.

gr. Ulrichsstraße 44.

Täglich **musikal. Abendunterhaltung.**

„Prinz Friedrich Carl.“

Heute **Donnerstag** **Vöckelknochen** mit **Meerrettig**, wozu **freundl. einladet** **S. Lorenz.**

Zur grünen Aue. (**Goldene Egge.**) **Donnerstag** **früh 10 Uhr** **Wellfleisch**, **Abends** **Wurstsuppe**, **Roß-** und **Leberwurst**, **Bratwurst** mit **Sauerthohl** u. **Bier** ff. **Ergebenst** **D. Kühne.**

ROCCO'S ETABLISSEMENT.

Dienstag den 19. Februar (nicht Mittwoch den 20.)

Zweite und letzte

grande Redoute élégante

im festlich decorirten Saale.

Musik von der verstärkten John'schen Capelle (46 Mann) Militair- u. Streichmusik.

Nur Masken haben Zutritt.

— Zuschauer-Billets werden nicht ausgegeben. —

Die Musik beginnt um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, der große Maskenzug um 9 Uhr.

Entrée für Herren 20 Sgr., für Damen 15 Sgr.

Billets bei den Herren Siebert, gr. Märkerstraße, (Handschuhfabrik); Ston, Leipzigerstraße, und Sockel, gr. Ulrichstraße, zu haben. — Abends an der Kasse 1 Thlr. resp. 20 Sgr.

Nr. 13, große Brauhausgasse. **Bier-Tunnel,** große Brauhausgasse Nr. 13.

Heute Mittwoch den 13. Februar und folgende Tage

Concert der Erzgebirgischen Sänger-Gesellschaft aus Chemnitz (5 Damen u. Comiker).

Bier ff.

Gummischube reparirt bei Garantie

J. Dreffner, kl. Schlamm Nr. 4.

Roccos Etablissement.

Heute Mittwoch den 13. Februar

Vorlezte Vorstellung

der berühmten Gymnastik- und Pantomimen-Gesellschaft,

unter Direction der Herren Tutelet und Niolis,

und zwar mit ganz neuem Programm.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 5 Sgr.

Donnerstag untwiderzuehlich letzte Vorstellung.

Gesellschaft Solidität.

Sonntag den 24. Februar Abends 7 Uhr

Maskenball im Bürgergarten.

Karten sind vorher bei dem Restaurateur Herrn Lachmund, Leipzigerstraße Nr. 41, und bei Herrn Kuckenburg, Freudenplan Nr. 8, zu haben. Für Zuschauer an der Kasse. Ohne Karten hat Niemand Zutritt.

Der Vorstand.

Café-Royal, Rathhausgasse Nr. 7.

Donnerstag früh Speckfuchen. C. Dreffner.

Heute Donnerstag ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen, sowie zu einem feinen Töpfchen Bairisch und Lagerbier freundlichst ein.

Fr. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Donnerstag den 14. Februar. Zum Benefiz für Frau v. Proskop. Mit aufgehobenem Abonnement zum 1. Male: „Zucienne und Zephyrin“, Vaudeville mit Tanz in 1 Akt von Carl. Hierauf zum 1. Male: „Ein Gewitter am Ehestandshimmel“, Lustspiel in 1 Akt von Grand. Sodann: „Schwäbisches Ballet“ (Grand pas de quatre comique). Dann folgt zum 1. Male: „Jugend hat keine Tugend“, Vaudeville in 1 Akt von Jahn, Musik von Jehnhardt. Zum Schluß: „Des Mädchens Traum“, lebende Bilder mit Musik von Kumbhe.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Sonntag den 17. Februar

Vocal- u. Instrumental-Concert in Müller's „Belle vue.“

Anfang 7 Uhr Abends. Entrée 3 Sgr. Vollständige Texte am Eingange gratis.

Nach dem Concert Ball.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 12. Februar Morg. am Unterpegel 10' 8"
am 13. Februar Abends am Unterpegel 10' 2"